

Im Fachbereich VI – Raum- und Umweltwissenschaften – der Universität Trier ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit folgende Stelle zu besetzen:

W3-Professur für Kultur- und Politische Geographie (LBesG) (m/w/d)

Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber hat das in der Widmung genannte Gebiet in Forschung und Lehre zu vertreten. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die im fachlichen Spektrum der neuen Kulturgeographie und der Politischen Geographie ausgewiesen ist. Der Forschungsschwerpunkt sollte auf der theoriegeleiteten empirischen Analyse kultureller und politischer Praktiken der Raumproduktion liegen und sich gesellschaftlich relevanten Fragen widmen. Erwartet wird eine international sichtbare Expertise in wenigstens einem der folgenden Felder: (i) raumbezogene Identitätskonstruktionen, (ii) Reproduktion von Ungleichheiten, (iii) Territorialität und politische Grenzen. Es ist gewünscht, dass die Forschung Schnittstellen zu den am FB VI vorhandenen humangeographischen Fächern aufweist und das Profil des Fachbereichs an der Schnittstelle von Gesellschaft und Umwelt sinnvoll ergänzt. Die fachliche Expertise wird durch eine national und international sichtbare Publikations- und Forschungstätigkeit sowie durch erfolgreiche Drittmittelinwerbungen belegt. Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber bietet Impulse für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung der kritischen Humangeographie am Standort und legt dies im Forschungs- und Lehrkonzept dar.

In der Lehre sind humangeographische Grundlagen- und Vertiefungsveranstaltungen für die Bachelor- und Master-Studiengänge der Geographie (BSc Geographie, BA Tourismusgeographie, BEd Geographie, MA Humangeographie) zu erbringen. Zudem wird die humangeographische Methodenausbildung verantwortet. Daher sind fundierte Kenntnisse quantitativer oder qualitativer Methoden der Geographie erforderlich. Die Befähigung zur und Erfahrung mit der universitären Lehre ist nachzuweisen.

Die dienstlichen Aufgaben ergeben sich aus § 48 HochSchG. Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 49 HochSchG. Die Fähigkeit, in deutscher Sprache Lehrveranstaltungen anzubieten, wird erwartet. Auf § 50 Abs. 5 Sätze 5 und 6 HochSchG wird hingewiesen.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Trier vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird. Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Mitarbeiterinnen zu erhöhen und fordert Frauen nachdrücklich zu einer Bewerbung auf. Schwerbehinderte und ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX gleichgestellte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt (bitte Nachweis beifügen).

Wir bitten, Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen [Lebenslauf, Zeugniskopien, Schriftenverzeichnis, Aufstellung der Lehrveranstaltungen, Kopie der fünf wichtigsten Publikationen] sowie einem Forschungskonzept bis zum 01.08.2022 an den Dekan des Fachbereichs VI der Universität Trier (vollständig als PDF an dekfb6@uni-trier.de) zu richten. Aus dem Forschungs- und Lehrkonzept soll eine Anschlussfähigkeit an die geographischen Fächer hervorgehen; Potentiale für eine fächerübergreifende Zusammenarbeit sollen skizziert werden. Bei Rückfragen können Sie Prof. Dr. Antje Bruns kontaktieren.

Näheres zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte den Datenschutzhinweisen für Bewerbungsverfahren nach Artikel 13 DSGVO auf unserer Homepage.

Bewerbungen sind in einer einzigen pdf-Datei bis zum 01.08.2022 erwünscht an dekfb6@uni-trier.de

Bewerbung bitte per E-Mail an
dekfb6@uni-trier.de
Universität Trier, Fachbereich VI
z. H. Prof. Dr. Thomas Udelhoven
54286 Trier

Kontakt bei Rückfragen
Prof. Dr. Antje Bruns
Tel. +49 651 201-4550 Mail: brunsa@uni-trier.de
www.uni-trier.de